

Two Ports – One World

Städtepartnerschaft Hamburg – Dar es Salaam. Davon erzählen Fotos im Museum für Hamburgische Geschichte

Unter dem Motto „Wasser verbindet die Menschen der Welt“ haben Schüler_innen aus Hamburg und Dar es Salaam im Rahmen eines Fotoprojekts ihre Stadt und ihre nähere Umgebung erkundet. In Hamburg gingen eine sechste und achte Klasse der Stadtteilschule Wilhelmsburg mit der Kamera auf Entdeckungstour und in Dar es Salaam hielten 14-jährige Schüler_innen der Benjamin W. Mkapa Secondary School die Eindrücke von ihrer Heimatstadt fotografisch fest. Damit den Jugendlichen ein echter Perspektivwechsel gelingt und sie ihre Stadt wirklich mit „anderen Augen“ sehen können, bekamen sie von den Fotografen Imani Selemani (geb. 1991 in Kigoma) und von Caio Jacques (geb. 1997 in Hamburg) zunächst einen Crashkurs in Fotografie.

Zwischen der Hansestadt Hamburg und dem tansanischen Dar es Salaam, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Tansanias, besteht seit zehn Jahren eine Städtepartnerschaft, die zugleich die einzige auf dem afrikanischen Kontinent ist. Das Vorhaben stand im Zeichen der



Foto: Patrick Müller

Schüler_innen der Benjamin W. Mkapa Secondary School bei der Projektarbeit mit Caio Jacques.

für 2020 geplanten Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieser Partnerschaft und wurde realisiert in Zusammenarbeit mit dem im Aufbau befindlichen Deutschen Hafenumuseum, dem Freundeskreis Dar es Salaam Hamburg e.V. und der Kooperationsstelle der Städtepartnerschaft sowie dem Verein GENETY – Dein Bildungslotse e.V.

Im zukünftigen Deutschen Hafenumuseum soll der Kosmos ‚Hafen‘ als ein wesentlicher Knotenpunkt der Globalisierung aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. Im Mit-

telpunkt der Konzeption stehen die Fragen, was den Kosmos Hafen eigentlich ausmacht und was er mit jedem Einzelnen von uns zu tun hat? Das Fotoprojekt „Two Ports – One World“, das bis zum 17. August 2020 im Museum für Hamburgische Geschichte zu sehen ist, hat sich in diesen Frage mit Partnern aus anderen Hafenstädten vernetzt und präsentiert die Perspektive junger Menschen auf den Hafen und seine Rolle in der Gegenwart.

„Eigentlich“ war die Ausstellungseröffnung für die Präsenzausstellung ‚Two Ports – One World‘ im Museum für Hamburgische Geschichte für den 31. März 2020 vorgesehen. Der Coronavirus hat es verhindert. Nun ist geplant, am 17.8.2020 eine Finissage zu organisieren. Dazu werden wir gesondert einladen.

Kontakt: Ursula Richenberger, Projektleiterin für den Aufbau des Deutschen Hafenumuseums, c/o Altonaer Museum, Museumstr. 23., 22765 Hamburg, Tel. 0049 40 428135-2222, Mail richenberger@shmh.de



Foto: Imani Selemani

Schüler_innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg bei der Projektarbeit mit Imani Selemani aus Dar es Salaam.